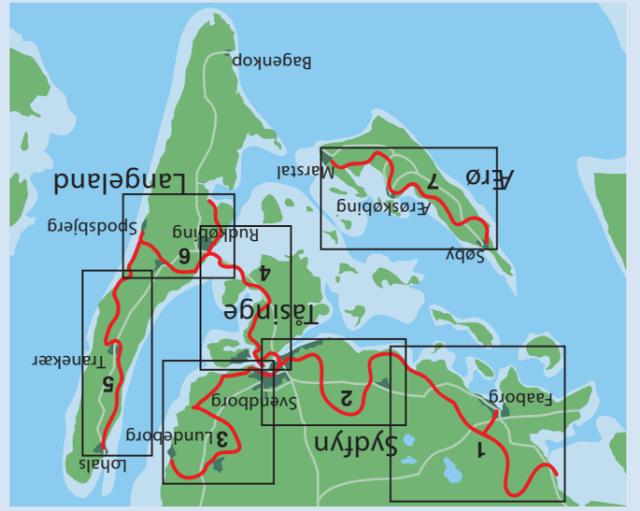


Übersicht über den Verlauf vom Wanderweg des Inselmeeres mit Angabe von den 7
Faltkarten, die erhältlich sind



Der Wanderweg des Inselmeeres umkränzt mit seinen 220 km Wanderwegen das Südfünische Inselmeer – von Falsted auf Süd-west-fünen nach Lundeberg auf Ostfünen. Von Lohals auf Nord-langeland nach Rudkøbing und weiter nach Marstal und Søby.

Ein Erlebnis für Wanderer
Der Wanderweg des Inselmeeres umkränzt mit seinen 220 km Wanderwegen das Südfünische Inselmeer – von Falsted auf Süd-west-fünen nach Lundeberg auf Ostfünen. Von Lohals auf Nord-langeland nach Rudkøbing und weiter nach Marstal und Søby.

Der Wanderweg des Inselmeeres von Svendborg nach Lundeberg – etwa 35 km

Auf Wanderung bei Broholm

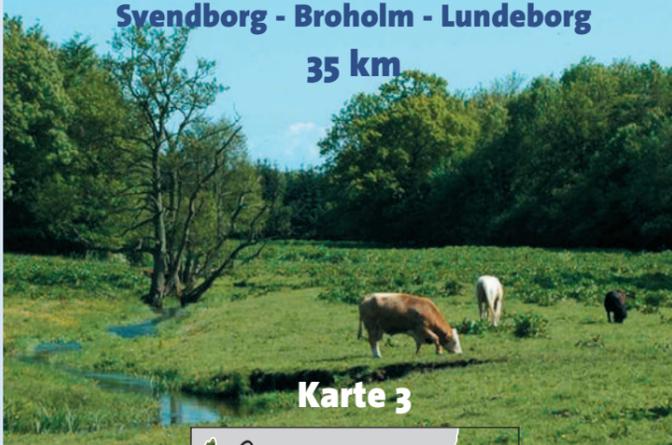







Der Wanderweg des Inselmeeres

Svendborg - Broholm - Lundeberg 35 km





Karte 3

*Tage der blauen Weite
– Tage des grünen Lebens*

4 Skaarupøre Sund – Frieden und Idyl
Das Gewässer zwischen Fünen und Thuro ist ein seltsames Gewässer. Die Dämme, die Anlegestellen für die kleinen Brücke nach Thuro sehen Sie die Rese borsund. Ostlich der kleinen Brücke nach Thuro sehen Sie die Rese borsund. Ostlich der kleinen Brücke nach Thuro sehen Sie die Rese borsund. Ostlich der kleinen Brücke nach Thuro sehen Sie die Rese borsund.

3 Die Hünengräber in der Rodung
Nördlich eines ehemaligen Kursuscenters liegt eine seltene Landschaft, von Denkmälern der Vergangenheit geprägt. 20 Hünen-gräber aus der Älteren Bronzezeit (1800 bis 1000 v.Kr.) Einige sind im Laufe der Zeit zerstört worden, jedoch zwischen zwei der größten Hünengräber befindet sich immer noch ein 4000 Jahre altes Stein-grab, eine Grabkammer aus Steinen. Die damalige Landschaft war offen und die Hünengräber waren markante Punkte dieser Land-schaft. Svendborg Kommune hat ein Faltblatt über Wanderungen von Ørskild nach Skaarup Skovmølle herausgegeben.



2 Das Lustwäldchen Christiansminde
Wo der Wanderweg das Wasser am Svendborger Nordhafen erreicht, stand früher die Øxenbjerger Werft. Von 1833 bis 1920 liefen hier 77 Holzschiffe vom Stapel, darunter die grössten Holzschiffe Danemarks. Am Svendborg und arbeiten viele andere kleine Schiffswerften. Der Wald an den Abhängen der Küste wurde vor 200 Jahren von Niels Juul zu Valdemars Slot angepflanzt und später der Svendborger Kommune übergeben. Christiansminde ist der Erholungsort der Stadt. Hier finden Sie einen sehr beliebten Strand.

1 Die Svendborger Häfen
Der älteste Teil des Svendborger Häfens finden Sie am Ende von Brogade – „die Strasse zur Anlegebrücke“. Am Gelben Lagerhaus sehen Sie die Anlegebrücke für von diesen Holzschiffen Tagelohns im Inselmeer an. Hier sieht auch das Haus des 250 Jahre alten Kaufmanns- und Rederbetriebs Baagø & Ribber.

Verkehr und Aufenthalt auf dem Wanderweg
Der Wanderweg des Inselmeeres wurde fürs Wandern angelegt und ist überall mit Pfählen markiert. Auf Ihrer Wanderung bitten wir Sie, Rücksicht zu nehmen und Untenstehendes zu beachten:

- Der ganze Wanderweg ist ab 6 Uhr morgens bis Sonnenuntergang geöffnet
- Hunde sind an der Leine zu führen
- Sie verkehren auf Privatbesitz. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Besitzer und werfen Sie keine Abfälle. Näher als 150 m von Wohnungen ist der Aufenthalt untersagt
- Zelten und Übernachtungen dürfen nur auf Lager- bzw. Campingplätzen stattfinden – oder dort, wo der Besitzer dieses genehmigt
- In der Jagdsaison kann der Wanderweg vorübergehend geschlossen sein. Sie werden aber über eine alternative Route informiert.

Picknickplätze
10 wunderschöne gelegene Picknickplätze liegen am Wanderweg des Südfünischen Inselmeeres und laden Sie zu Pausen ein. Dort finden Sie Infos über die Umgebung, aber auch Anregungen für Spiele mit Ihren Kindern und Enkeln. Die Picknickplätze sind auf der Karte vermerkt, aber es gibt noch weitere Rastplätze am Wanderweg des Inselmeeres.

Reiseführer über den Wanderweg des Inselmeeres
Im Sommer 2010 wird ein Reiseführer über den Wanderweg des Inselmeeres herausgegeben. Der Reiseführer enthält detaillierte Routenbeschreibungen, eine Präsentation der Natur- und Kulturwerte des Südfünischen Inselmeeres, sowie andere praktische Infos über z. B. Übernachtungs- und Einkaufsmöglichkeiten. Den Reiseführer gibt es auf Dänisch, Deutsch und Englisch - und kann im örtlichen Touristenbüro erworben werden.

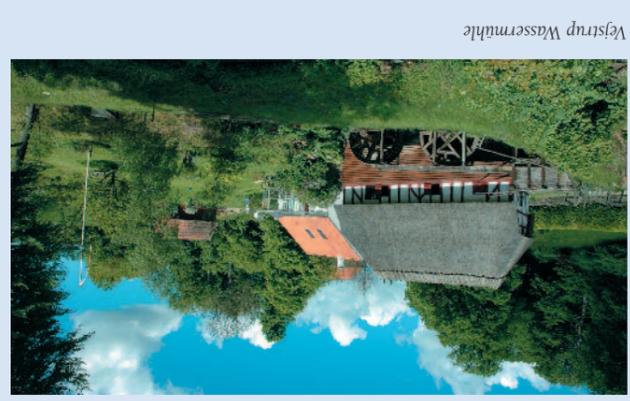
Transport
Sie können auch die verschiedenen Orte mit dem Bus erreichen. Fahrpläne finden Sie unter www.fynbus.dk, oder wenden Sie sich an FynBus, Tel. + 45 6311 2233.

Übernachtung
Wünschen Sie weitere Infos über Übernachtungsmöglichkeiten, können Sie weitere Infos bei Sydfyns Turistbureau oder unter Tel.: +45 6221 0980 erhalten. Andere Infos unter www.visitsydfyn.dk oder www.detsydfynskeohav.dk

Wollen Sie mehr wissen?
Nähere Informationen zur Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie bei Sydfyns Turistbureau, Tel. +45 6223 5700, oder unter www.visitsydfyn.dk. Nähere Informationen zu Svendborg und Umgebung erhalten Sie bei Svendborg Museum, Tel. +45 6221 0261, oder unter www.svendborgmuseum.dk. Weitere Informationen zum Wanderweg und zum Südfünischen Inselmeer finden sie unter www.detsydfynskeohav.dk.



6 Klingstrup – Kerkerloch und Pranger
Klingstrup besteht aus zwei Herrenhäusern, die dicht bei einander stehen und seit 1351 bekannt sind. Das älteste Klingstrup war eine Zufluchtsburg, deren Schutzanlagen jetzt unter Bewachung versteckt sind. Das Tor des Wirtschaftsgebäudes hat 4 Nischen. Eine führte zum Kerkerloch und in eine andere kommen die Bauern an den Pranger gestellt werden. Einige Herrenhöfe waren Gerichtsbezirke. Der Gutsbesitzer wurde zum Bezirksrichter ernannt und hatte deshalb uneingeschränkte Gewalt über seine Zinsbauern. Es war nicht immer ein Vorteil für die Gerechtigkeit.



5 Vejstrup Wassermühle und der Bachtal
Der Vejstrup Bach läuft nahe seiner Mündung durch bebauten Felder, Wälder und Allmenden. Der Tal ist bis zu 25 m tief, im Talgrund liegen Feuchtwiesen mit einer schönen Flora und im Frühsommer singt dort die Nachtigall. Früher führte der Bach mehr Wasser, jedoch das Wasser sank, als Moorgebiete im Hinterland drä-niert wurden. Die Wassermühle Lille Mølle an der Landstrasse zwis-chen Svendborg und Nyborg stammt aus dem 16. Jahrhundert. Früher gehörte sie zu Vejstrupgaard, ist aber jetzt im Privatbesitz. Das jetzige Gebäude wurde 1838 gebaut, ist völlig intakt und wurde 1984 renoviert.

Das Land der Güter
Auf der fruchtbaren, lehmigen Erde der südostfünischen Landschaft findet man die grösste Konzentration von Gütern aus der grossen Epoche des Adels in dem 16. und 17. Jahrhundert. Im 18. Jahrhundert zogen die wohlhabenden Kaufleute mit Stadtkapital aufs Land und bauten die vielen ansehnlichen Herrenhäuser, die heute überall zu sehen sind. Mehrere der Herrenhöfe haben ihre Parks und Gebäude für Besucher eröffnet. Infos über die Möglichkeiten im örtlichen Touristenbüro.

Das Heim der Götter
300 bis 400 Jahre nach unserer Zeitrechnung hatte das Kulturbild der südostfünischen Landschaft eigenartige Züge. Hier befand sich die grösste Siedlung von Eisenzeit-Langhäusern, bis zu 35 m lang. Regiert wurde die Region von Gudme aus, wo der reiche Häuptling bzw. König residierte. Lundeberg an der Küste war sein mächtiger Handels- und Umschlagplatz, wo Handwerker mit Bronze, Gold und Silber arbeiteten. Viele Schiffe liefen mit Waren aus dem Römischen Reich den Strand an. Die Gudme-Region spielt eine zentrale Rolle in der dänischen Geschichte – wie es der Fremdenverkehrsverein ausdrückt: „Hier wurde Dänemark geschaffen“.



Das Herrenhaus Broholm vom Mächenweg aus gesehen

7 Broholm und die Märchenschleife

Der Herrenhof Broholm ist einer der ältesten Herrenhöfe Dänemarks. Der Name ist dadurch entstanden, dass das Herrenhaus auf einer Insel steht, von doppelten Schutzgräben umgeben. Schon 1326 trifft man zum ersten Mal den Namen Broholm. Das Herrenhaus ist ein kleines, kompaktes Gebäude, wo der viereckige Wohnflügel mit Treppenturm zwischen 1641 und 1644 gebaut wurde. Heute noch ist Broholm im Besitz der Familie Sehested. Der Herrenhof wird auch für Konferenzen, Feiern, Führungen und Übernachtungen verwendet. Aus nächster Nähe können Sie vom Märchenweg aus das Herrenhaus erleben. Die Schleife des Märchenwegs führt Sie durch die englisch inspirierte Parkanlage mit Kanälen und Wäldern. Der Weg startet am Parkplatz westlich des Herrenhauses.



Sammlung von Altertümern bei Broholm

Das Svendborger Museum hat nahe dem Herrenhaus eine imponierende Sammlung von Altertümern. Der verstorbene Gutsherr Niels F. B. Sehested hatte grosses Interesse am Altertum. Im Laufe von wenigen Jahren bewegte er die Bauern des Gebietes dazu, mehr als 70.000 Objekte aus Feuerstein einzusammeln. 1878 baute er das erste Museumsgebäude Dänemarks, damit alle Funde ausgestellt werden konnten.

Öffnungszeiten finden Sie unter www.svendborgmuseum.dk. Hier erhalten Sie einen Eindruck seiner umfassenden Sammlung – genau wie er es seinerzeit bestimmt hat.

8 2500 Tote auf Møllegaardsmarken

Vor 1700 bis 2000 Jahren diente der Acker mit den ursprünglich 2500 jetzt ausgegrabenen und eingebneten Gräbern als Gräberfeld für die Region Gudme. Die Urnengräber lagen sehr hoch – nahe der Oberfläche – und deshalb wurden viele von den Urnen im Laufe der Zeit von den tiefgehende Pflügen der Landwirtschaft zerstört. Die ganze Region um Gudme herum war die grösste Eisenzeit-Gesellschaft Dänemarks. An der Küste befand sich ein grosser Handels- und Umschlagsplatz und am östlichen Rand residierte der Häuptling der Gesellschaft. Seine riesige Halle ist jetzt ausgegraben und kann am östlichen Rand des Dorfes besichtigt werden.

9 Der Bach im Tal

Der Wanderweg folgt dem Lauf eines anderen, südostfünischen Bachs – Tange Aa. Heute läuft der Bach im Talgrund, geschaffen vom Schmelzwasser des Eises, das sich durch den Grossen Belt geschoben hatte. Früher führten Tange Aa und andere Bäche viel mehr Wasser, denn an mehreren von den Bächen gibt es Reste von Verteidigungsanlagen – mit Schutzwällen an drei Seiten und dem Strom an der vierten Seite.

10 Hesselberggaard – fest wie eine Burg

Sicher und gut geschützt steht Hesselberggaard auf einer kleinen Insel in einem See. Schon 1231 kommt der Name in den Akten vor. Der Bau des jetzigen Gebäudes wurde etwa 1540 angefangen – in der Übergangsperiode zwischen Gotik und Renaissance. Ganz oben auf den Mauern von einem Wehrgang aus konnten die Verteidiger durch die Gussker unangenehme Sachen auf die Angreifer ausschütten – nicht zuletzt auf die rebellierenden Bauern der Periode. Im Keller gab es einen Brunnen, damit man viele Tage Belagerung im Haus überleben könne. Und ein solches Haus lässt sich nicht ohne weiteres abreißen: An der Frontseite haben die Mauern eine Stärke von einem Meter, an der Rückseite von zwei Metern!



Hesselberggaard

11 Handelsplatz aus der Eisenzeit

Einen Kilometer nördlich von Lundeberg lag zur Eisenzeit ein mächtiger Handels- und Umschlagsplatz an der Stelle, wo Tange Aa in die See mündet. Im Sommerhalbjahr liefen hier Schiffe voll von römischen Luxuswaren ein – Trinkgläsern, Silbermünzen, Gold – und Silberschmuck. Ausgegraben sind auch rätselhafte Goldstücke mit Abbildungen von Menschen – zuletzt in den 80ern. Der Gutsherr zu Broholm, Sehested, leitete persönlich vor mehr als 150 Jahren die Ausgrabungen in die Wege.

12 Lundeberg vor Amerika

Vor mehr als 200 Jahren diente Lundeberg als Ladeplatz für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse von Broholm, aber die Besitzer von Broholm hatte Visionen, die Siedlung zu einer Stadt zu entwickeln. Ein Getreidelager wurde gebaut, eine Färberei, eine Trockenfischproduktionsanlage, eine Essigfabrik, eine Gastwirtschaft, ein Krankenhaus und Wohnungen schossen um den neuen Hafen empor. Durch Inserate in den Zeitungen forderte Sehested die Leute auf, statt nach Amerika zu reisen lieber nach Lundeberg zu kommen. Die Einwohnerzahl stieg, als aber 1897 die Eisenbahn zwischen Nyborg und Svendborg über Hesselager angelegt wurde, bedeutete dieses für Lundeberg den Todesstoss. Übrig geblieben ist eine wunderbare, maritime Atmosphäre im Lundeberger Hafen.

13 Vresen – das fünische Atlantis

Von Lundeberg aus können Sie in nordöstlicher Richtung bei klarer Sicht und mit einem Fernglas ein Sandriff aus dem Meer herausragen sehen. Früher war Vresen von einer Fischerfamilie bewohnt. Heute ist die Insel ein Vogelschutzgebiet. Auf den vielen Muschelbänken um die Insel herum schlemmen viele Vögel, z.B. Eiderenten, die auch in grosser Zahl auf der Insel brüten. Im Laufe der letzten 100 Jahre ist die Insel stark erodiert worden und wird vielleicht bald völlig unter Wasser verschwinden.



Lundeberg



	Der Wanderweg des Inselmeeres
	Segelrute M/S Helge
	Entfernungsmarkierung 2 km
	1-13 Sehenswürdigkeiten
	Aussichtspunkt
	Touristinformation
	Parkplatz
	Toilette
	Museum
	Bushaltestelle
	Naturspielplatz
	Picnickplätze, Siehe Beschreibung auf der Rückseite
	Eigene Falblatt erhältlich
	Naturschule / Naturführer

